

Erstkommunion in Zeiten von Corona

Das Wort Kommunion kommt aus dem Lateinischen „communio“ und bedeutet „Gemeinschaft“. Gemeinschaft mit Jesus, Gemeinschaft an seinem Tisch beim Empfang von Brot und Wein.

In der Erstkommunionvorbereitung werden vor allem Kinder, die die dritte Klasse besuchen, auf dieses besondere Fest vorbereitet – sie sind eingeladen das erste Mal den Leib Jesu im heiligen Mahl zu empfangen. Grundsätzlich ist es aber auch später noch möglich, sich auf den Weg der Vorbereitung zu machen und das Fest der Erstkommunion zu feiern

Die Vorbereitung auf die Feier der Erstkommunion stützt sich bei uns auf vier Säulen:

1. **Familie:** Die erste Begegnung mit dem Glauben haben die Kinder in der Familie. Deshalb ist es uns wichtig, dass die Kinder in ihren Familien die Bereitschaft spüren, den Weg der Vorbereitung mitzugehen. Es ist wichtig, dass die Kinder erfahren, dass auch die Eltern an der Vorbereitung interessiert sind und dass sie bereit sind, die Kinder an ihrem Glauben teilhaben zu lassen. Für Eltern ist es ebenso wichtig, sich untereinander über Glaubensfragen auszutauschen.
2. **Treffen mit einem Freund oder Freundin:** Die Kinder erhalten immer wieder kleine Aufgaben und Anregungen, die sie gemeinsam mit einem Freund oder einer Freundin erarbeiten können. Die Kinder erfahren in einer Kleinstgruppe Gemeinschaft. „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Sie gehen miteinander Schritte auf dem Weg des Glaubens.
3. **Gemeinsame Gottesdienste:** Die vier Vorbereitungsgottesdienste, die ab Dezember einmal monatlich sonntags nachmittags stattfinden, geben den Kindern und ihren Familien die Gelegenheit, mit der Liturgie und den Abläufen im Gottesdienst vertraut zu werden.
Wenn Schülergottesdienste stattfinden können, sind die Erstkommunionkinder dazu herzlich eingeladen.
In der Zeit der Vorbereitung gibt es noch weitere spezielle Gottesdienste für die Erstkommunionkinder und ihre Familien wie z.B. die Feier am Aschermittwoch oder der Kinderkreuzweg.
Sie dürfen auch jeden Sonntagsgottesdienst besuchen.
4. **Religionsunterricht:** Im Religionsunterricht werden wichtige Themen wie Gottesdienstablauf, Verzeihen und Versöhnen und biblische Geschichten, aufgegriffen und vertieft.